

	<p>Objekt: Sardis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291411</p>
--	--

Beschreibung

Überprägt auf einem Cistophoren-Untertyp der Münzstätte Sardis.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΣΑΡ, darüber ein Adler auf einem Blitzbündel nach r. Im r. F. außen steht eine weibliche Figur mit Polos in der Vorderansicht, auf ihrer l. Schulter sitzt ein Vogel nach r. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, ein Monogramm.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.64 g; Durchmesser: 30 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 135-128 v. Chr.

wer

wo Sardes

Verkauft wann

wer Dr. Jacob Hirsch (Genf)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 83 Nr. 22 a Taf. 31,10 (dieses Stück, Serie 18, ca. 135-128 v. Chr.).
- L. Naville Auktion 14 vom 02.07.1929 Nr. 393 Taf. 15 (dieses Stück).